

Richtlinien für die Erstellung einer Masterarbeit

1. Ziel der Masterarbeit

Die Studierenden haben mit der Masterarbeit die Befähigung nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein Thema mit Hilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbständig zu bearbeiten.

Die von Studierenden verfasste Arbeit soll LeserInnen in die Lage versetzen, die Bedeutung der Fragestellungen, die theoretische Verankerung der Thematik, die methodische Vorgangsweise bei der Untersuchung, die Schlussfolgerungen sowie Positionierung zu der zum Thema verfügbaren Literatur nachvollziehen zu können. Die Arbeit muss also wissenschaftlichen Anforderungen genügen. Zu einer solchen Masterarbeit gehören folgende Teilarbeiten:

- ein interessantes Thema ausfindig machen, benennen und dessen wissenschaftliche Relevanz begründen
- eine Literaturrecherche durchführen sowie Material sammeln und ordnen
- das Thema unter Berücksichtigung der dabei gewonnenen Erkenntnisse im Bedarfsfall restrukturieren
- vor diesem Hintergrund die genaue Vorgangsweise bestimmen (insbesondere bei empirischen Arbeiten)
- die seriöse Durchführung einer nachvollziehbaren Argumentationsstruktur nach den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und in einer veröffentlichungswürdigen Form

2. Exposé

Im ersten Schritt ist als Voraussetzung zum Verfassen der Masterarbeit ein Exposé zu erstellen. Dieses soll auf ca. 5 Seiten folgende Information enthalten:

- Arbeitstitel
- Beschreibung des Themas und dessen Relevanz (auch Einschränkung der Themenbreite) – dabei sollte geklärt werden, warum dieses Thema aus sozioökonomischer Perspektive interessant ist (Thema sollte so abgegrenzt sein, dass es im Rahmen einer Masterarbeit bewältigbar ist)

- erster Überblick über den Stand der Forschung (*State of the Art*); Angabe, welche Aspekte der geplanten Arbeit bisher in der Literatur behandelt wurden (und mit welchen Ergebnissen)
- Erörterung auf welche Vorkenntnisse, Materialien oder Zugänge zurückgegriffen werden kann
- Angabe der wichtigsten Teilaspekte, die in der Arbeit bearbeitet werden (vorläufige Gliederung)
- Vorgangsweise bei der Themenbearbeitung (Literaturarbeit, empirische Arbeit etc.) und Arbeitsplan (grobe Zeitstruktur mit Arbeitsschritten bis zur Fertigstellung im Anhang des Exposés)
- bei theoretischen Arbeiten: Angaben über die Vorgangsweise (grobes Forschungsdesign) und eine Begründung der gewählten Position (Vorzüge der gewählten Position)
- bei empirischen Arbeiten: Angaben über die Vorgangsweise (grobes Forschungsdesign) und eine Begründung dafür (qualitatives oder quantitatives Paradigma); die wahrscheinlich anzuwendenden Analyseverfahren (warum welche Erhebungs- und Auswertungsmethoden voraussichtlich besonders gut geeignet sind)
- wichtigste Datenquellen und ein erstes Verzeichnis der wichtigsten in der Arbeit zu berücksichtigenden Literatur (ev. auch zu verschiedenen themenrelevanten Bereichen; generell gilt, dass vorrangig auf Originalliteratur zurückgegriffen werden sollte – nicht auf Sekundärliteratur oder Sekundärzitate verlassen!)

3. Bestandteile und Gliederung einer Masterarbeit

Im Zentrum der Arbeit steht eine durchgängige Argumentation, die von der Rahmung und Begründung der Fragestellung bis hin zu den Ergebnissen und den Schlussfolgerungen daraus reicht. Wenngleich sich die genauere Struktur an den Erfordernissen der jeweiligen Arbeit orientiert, sind in der Regel folgende Elemente für eine Arbeit erforderlich:

- Abstract
- Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe
- Einleitung und Thematik (Rahmen, Schwerpunkt, Fragestellung, Begriffsklärungen, Vorgangsweise)
- Hauptteil (Strukturierung in Unterabschnitte; Argumentation anhand der Literatur, der empirischen Erkenntnisse etc. zur zentralen Thematik)

- Schlussfolgerungen (Zusammenfassung und Zuspitzung der Erkenntnisse in Hinblick auf die zentrale Fragestellung; Anbindung der Erkenntnisse an die Literatur)
- Literaturverzeichnis
- Anhang (z.B. Materialien)

4. Bewertungskriterien

Die Beurteilung der Masterarbeit orientiert sich an folgenden Kriterien:

- strukturierter und kohärenter Aufbau der Arbeit sowie deren Argumentation und Schlussfolgerungen
- klare Beschreibung der Themenstellung und der Zielsetzung der Arbeit; nachvollziehbare Begründung der Relevanz des Themas
- Verortung im Kontext der zum Thema verfügbaren wissenschaftlichen Literatur; strukturierte Darstellung des Forschungsstands
- nachvollziehbare Begründung der theoretischen Positionierung unter Verweis auf Schlüsselwerke zum bearbeiteten Thema; Bewertung verschiedener Theorieansätze für die Beantwortung der Fragestellung
- nachvollziehbare Begründung, Darstellung und Umsetzung der methodischen Vorgangsweise
- nachvollziehbare Zusammenführung der Erkenntnisse in Hinblick auf Zielsetzung bzw. die Fragestellungen der Arbeit (inklusive kritischer Reflexion und Interpretation) sowie Anbindung an den aktuellen Forschungsstand
- Einhaltung der Standards wissenschaftlichen Arbeitens (einheitliche Zitierweise, kein Plagiat, Verwendung wissenschaftlicher Quellen etc.¹) und formaler Anforderungen²; Verwendung einer veröffentlichungsfähigen sprachlichen Form (klare, präzise sowie nicht-diskriminierende Sprache)
- eigenverantwortliche Organisation und Durchführung des Forschungsprozesses sowie der einzelnen Arbeitsschritte

¹ siehe auch https://learn.wu.ac.at/student-support/wissenschaft_arbeiten

² formale Anforderungen können je nach Betreuungsperson variieren (z.B. hinsichtlich des Umfangs der Masterarbeit)